



Wahlperiode/Gremium/Sitzungsnummer 2014-2020/BAU/002

Sitzungsdatum 22.06.2015

Niederschrift

über die **Sitzung des Bau- und Energieausschusses** der Stadt Heinsberg am Montag, dem 22.06.2015, im kleinen Sitzungssaal, Raum 213, des Rathauses in Heinsberg

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:08 Uhr

Der Bau- und Energieausschuss ist heute zusammengetreten, um über nachfolgende Tagesordnung zu beraten:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

- 1 Ausbau der Gehwegenlagen an der Karl-Arnold-Straße, Kreisstraße 5
- 2 Instandsetzung von Wegedecken im Bereich des städtischen Wirtschaftswegenetzes
- 3 Abbruch der Holzbaracke (Schachclubheim) in Lieck, Ecke Bergstraße/Rossberg
- 4 Abbruch des Wohnhauses in Heinsberg-Oberbruch, Parkstr. 17
- 5 Sanierung der WC-Räume im Altbaubereich des Rathauses
- 6 Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung

Es waren anwesend:

Vorsitzender

Herr Heinz Frenken

Stadtverordnete

Herr Georg Chilitis

Herr Herbert Eßer

Herr Josef Hansen

Frau Yvonne Hensing

Herr Jochen Lintzen

Herr Willi Mispelbaum

Vertretung für Frau Birgit Ummelmann

Herr Uwe Erwin Rauschnig

Herr Alexander Schmitz

Herr Heinrich Schmitz

sachkundige Bürger

Herr Hamid Alishahi

Herr Norbert Berens

Herr Karl-Peter Bongartz

Herr Rolf Knies

Herr Robert Otten

von der Verwaltung

Herr Erster Beigeordneter Jakob Gerards

Herr Beschäftigter Peter Pelzer

Herr Ltd. Stadtrechtsdirektor Hans-Walter

Schönleber

Schriftführer

Herr Beschäftigter Jürgen Krings

Es fehlte/n:

Stadtverordnete

Frau Birgit Ummelmann

sachkundige Bürger

Herr Bernd Arntz

Herr Michael Eitze

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentliche Sitzung:

TOP 1 Ausbau der Gehweganlagen an der Karl-Arnold-Straße, Kreisstraße 5

Der Kreis Heinsberg ist Straßenbaulastträger für die Fahrbahn und Radwege an der Karl-Arnold-Straße.

Aufgrund der umfangreichen Straßenschäden ist die Erneuerung der Fahrbahn vom Grunde auf erforderlich.

Des Weiteren soll die Karl-Arnold-Straße erstmalig mit beidseitigen Radwegen ausgestattet werden.

In diesem Zuge sind gleichzeitig die in städtischer Baulast stehenden Gehwege zu erneuern.

Die Planungen sehen vor, die Rad- und Gehwege in gleicher Bauweise wie an der Industriestraße herzustellen.

Für die Gesamtmaßnahme wurden Zuwendungsanträge eingereicht, deren Bewilligung in den nächsten Monaten erfolgen soll.

Für den Ausbau der Gehweganlage werden Anliegerbeiträge nach dem KAG erhoben.

Die Kosten für den Ausbau der Gehweganlagen betragen ca. 520.000,00 €.

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr des Kreises Heinsberg wird in seiner Sitzung am 18.06.2015 ebenfalls über die Ausbauplanung der Karl-Arnold-Straße beraten.

Der Vorsitzende erläuterte die Maßnahme.

Beschluss:

Die Ausbauplanung der Gehweganlagen an der Karl-Arnold-Straße im Zuge des Kreisstraßenausbaues wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 2 Instandsetzung von Wegedecken im Bereich des städtischen Wirtschaftswegenetzes

Die nachstehend aufgeführten Maßnahmen sollen im Jahr 2015 durchgeführt werden:

1. Uetterath

Teilstück des Tripsrather Weges zwischen dem Friedhof und dem Wegekreuz (ca. 900 m, Kosten ca. 58.000 €)

2. Aphoven

Teilstück des Wirtschaftsweges zwischen dem Wegekreuz Aphoven und der ehemaligen Abgrabung Laprell (K5n), (ca. 540 m, Kosten ca. 34.000 €)

3. Straeten

Teilstück des Wirtschaftsweges zwischen der Waldhufenstraße 217 und dem Radwanderweg Straeten-Uetterath (ca. 670 m, Kosten ca. 52.000 €)

4. Kirchhoven

Teilstück des Wirtschaftsweges und Radwanderweges zwischen dem Ringofen (nähe L228) und dem Aussiedlerhof Houben (ca. 2.000 m, Gesamtkosten ca. 147.000 €).

Die Maßnahme soll in drei Bauabschnitten durchgeführt werden.

Der 1. Bauabschnitt auf einer Länge von 650 m (Kosten ca. 47.000 €) soll im Jahr 2015 ausgeführt werden.

Beschluss:

Die vorgeschlagenen Instandsetzungsmaßnahmen im Bereich der städtischen Wirtschaftswege werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 3 Abbruch der Holzbaracke (Schachclubheim) in Lieck, Ecke Bergstraße/Rossberg

Auf dem Grundstück Gemarkung Kirchhoven, Flur 29, Flurstück 155 Ecke Bergstraße/Rossberg in Lieck wurde 1972 an der damaligen Grundschule zur Schaffung weiterer Klassenräume eine Holzbaracke (ca. 130 m²) errichtet.

Nachdem diese für den Schulbetrieb nicht mehr benötigt wurde, hat die Stadt sie ab dem 01.09.1995 den Schachfreunden 1974 Heinsberg e. V. kostenlos für Vereinszwecke zur Verfügung gestellt.

Die Bewirtschaftungskosten der letzten 4 Jahre betragen durchschnittlich jährlich rund 2.500,00 €. Diese hohen Kosten und der Umstand, dass vor allem die Holzvertäfelung der Baracke dringend einer Sanierung unterzogen werden müsste, führten zu der Entscheidung, die Baracke als Vereinsheim aufzugeben.

Die Schachfreunde 1974 Heinsberg e. V. sind inzwischen in einen Teil des 2. Obergeschosses über dem Restaurant Bröcker Stuben in Oberbruch umgezogen.

Die Holzbaracke (ehemals Schachclubheim) in Lieck soll abgerissen werden.

Beschluss:

Der Abbruch der Holzbaracke Bergstraße/Rossberg in Heinsberg-Lieck wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 4 Abbruch des Wohnhauses in Heinsberg-Oberbruch, Parkstr. 17

Seit dem 01.07.2010 ist das Wohnhaus Parkstr. 17 in Heinsberg-Oberbruch unbewohnt.

Die Bausubstanz war bereits zu diesem Zeitpunkt so schlecht, dass eine unmittelbare Weitervermietung nicht in Frage kam.

Eine Sanierung und Instandsetzung des Gebäudes hätte einen unverhältnismäßig hohen Kostenaufwand verursacht, sodass aus Wirtschaftlichkeitserwägungen keine Arbeiten mehr durchgeführt wurden.

Beschluss:

Der Abbruch des Wohnhauses Parkstr. 17 in Heinsberg-Oberbruch wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 5 Sanierung der WC-Räume im Altbaubereich des Rathauses

Nachdem die Hülle des Rathauses nahezu komplett saniert ist, sollen mittelfristig weitere Modernisierungsmaßnahmen innerhalb des Rathauses folgen. So ist zunächst die Sanierung der fast 50 Jahre alten WC-Räume im Altbaubereich zur langfristigen Kosten- und Energieeinsparung dringend erforderlich. Sowohl die Wasserversorgung als auch die Abwasserentsorgung sowie die Be- und Entlüftung mit zugehörigem Brandschutz muss erneuert werden. Schließlich sind Trockenbau- sowie Wand- und Bodenfliesenarbeiten auszuführen. Die Arbeiten sollen in 2015 begonnen werden.

Beschluss:

Die Sanierung der WC-Räume im Altbaubereich des Rathauses wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 6 Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung

Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung lagen nicht vor.